

DER TALK

Bianca Olthoff ist Autorin und Leiterin einer Gemeinde in einem sozialen Brennpunkt bei Los Angeles, in dem sie selbst als Kind zusammen mit ihren sechs Geschwistern aufwuchs. In ihrem Vortrag beim Global Leadership Summit in Chicago, erzählt sie davon, wie sie sich schon als Kind immer wieder in Leitungspositionen wiederfand, obwohl vermutlich niemand ihrer Mitmenschen sie für eine „geborene Leiterin“ hielt. Heute ist sie davon überzeugt, dass in vielen Menschen das Potential zum Leiten steckt und fordert dazu heraus, diesem Ruf zu folgen.

LET'S TALK

Fragen für mich selbst

1. Kenne ich meine Berufung und folge ich ihr?
2. Setzt es mich unter Druck, meine Berufung finden zu wollen, aber nicht zu wissen, wie?
3. Bin ich bereit, Gott mein „Ja“ zu geben und mich von ihm berufen und senden zu lassen?
4. Vertraue ich darauf, dass Gott mich in meiner Berufung befähigen wird, auch wenn ich sie mir selbst nicht zutraue?

Fragen für meine Gruppe

1. Welche Menschen in unserer Gemeinde haben wir vielleicht noch gar nicht so im Blick? Mit welchen Fähigkeiten und Schätzen könnten sie das Gemeindeleben bereichern?
2. Nehmen wir unsere Verantwortung wahr und fördern wir andere darin, ihr Potential zu entfalten?
3. Haben wir eine „Leitkultur“? Welche Werte sollen Menschen, die bei uns Leitungsverantwortung ausüben, leben? Wie wollen wir diese Werte gemeinsam festlegen?
4. Sind wir uns unserer allerersten Berufung bewusst („Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst?“) und folgen wir ihr?

LET'S ACT

Damit aus deiner persönlichen Reflexion und dem Austausch im Team nun auch Neues entstehen kann, notiere dir die Schritte, die jetzt dran sind. Eine Studie hat gezeigt, dass das Aufschreiben von Zielen und deren Umsetzungsschritte, die Chance um 76% erhöht, dass diese auch erreicht werden. Eine Möglichkeit Ziele zu formulieren ist die SMART-Methode. Die Akronyme stehen für:

- S**pezifisch: Ein Ziel muss präzise und positiv formuliert sein.
- M**essbar: Ein Ziel muss messbar und objektiv nachvollziehbar sein.
- A**ttraktiv: Du musst dich mit dem Ziel identifizieren können.
- R**ealistisch: Ein Ziel sollte erreichbar, nicht illusorisch sein.
- T**erminiert: Setze einen konkreten Termin, wann das Ziel erreicht sein soll.

Behalte bei der Zielfindung auch Fragen wie diese im Blick:

- Was wollen wir erreichen?
- Wer ist für was zuständig?
- Wann sollen welche Schritte erledigt sein?
- Welche Ressourcen sind nötig?
- Wen müssen wir mit an Bord holen?
- Wo gibt es bereits Best-Practice-Beispiele?
- Auf welche Herausforderungen sollten wir vorbereitet sein?
- Wo werden aktuell Ressourcen gebunden, die eigentlich für das Erreichen der neuen Ziele benötigt werden?

LET'S GROW



Thomas Härry:
Von der Kunst, andere zu führen
Selbstbewusst, menschenfreundlich, wirkungsvoll und „Gott gelassen“ führen – diese Themenfelder stellt der Autor in diesem praxisorientierten Buch vor.

[Mehr Infos](#)



Elisabeth Schoft:
Leiten auf weiblich
Gibt es die typische Führungspersönlichkeit? Ein ermutigendes Buch für christliche Leiterinnen und alle, die es werden wollen!

[Mehr Infos](#)



Magnus Malm:
In Freiheit dienen
Der Autor führt zu den Grundlagen geistlicher Führung und zeigt die Rolle von Leitenden als Vermittler zwischen Gott und Menschen.

[Mehr Infos](#)



Doug Fields:
Leiter sein – Gegenwart verändern
Jeder ist aufgefordert, ein Leiter zu sein und die Gegenwart zu verändern. Dieses Buch hilft, die richtigen Schritte zu gehen.

[Mehr Infos](#)

NEUE FOLGEN IMMER AUF



willowcreek.de/letstalk

OFFIZIELLER PARTNER

World Vision
ZUKUNFT FÜR KINDER